



Wir – die Oberlandsschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und
aus dem Schulleben

Ausgabe 6 / Schuljahr 2018/19

10. April 2019

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dorther sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dring ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh, nur sieh! Wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.

Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

(Johann Wolfgang von Goethe, deutscher Dichter, 1749-1832;
Osterspaziergang, Faust, die Tragödie erster Teil)

Liebe Mitglieder unserer Schulfamilie,

das Schuljahr geht – noch langsam, aber sicher – der entscheidenden Phase zu. In knapp drei Wochen starten die Abiturprüfungen, zwischen den Oster- und Pfingstferien starten auch die Prüfungen in den beiden Berufsfachschulen, der Wirtschaftsschule und zum M-Abschluss am Gymnasium. Schon jetzt wünsche ich allen Prüflingen viel Ausdauer für den Endspurt, Durchhaltevermögen und Zuversicht sowie das nötige Quäntchen Glück zum Erfolg!

In allen Jahrgangsstufen beginnt nach den Osterferien die Zeit der Entscheidung, es stehen viele Klassenarbeiten an und ich hoffe, dass dann alle gut damit zurechtkommen.

Nun aber stehen zwei Wochen Ferien an und ich wünsche allen Erholung und Zeit, neue Kraft für die nächste Etappe zu tanken.

*Ingeborg Krabler, OStDin i.P.
Schulleiterin*

„Lauf gegen Rassismus“ am 3. Mai 2019

Liebe Eltern, liebe Schüler, liebe „Laufwütige“,



am **3.5.2019** findet in und um unsere Schule herum unser „Lauf gegen Rassismus“ statt. Viele reden nur davon, dem gelebten Rassismus in unserer Gesellschaft entgegenzutreten zu wollen – wir setzen jetzt auch aktiv ein Zeichen gegen Rassismus!

Was passiert an diesem 3.5.2019?

Ihre Kinder, also ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, lauft gegen Rassismus so viele Runden ums und durchs Schulhaus, wie sie/ihr in der vorgegebenen Zeit schaffen/schafft.

Und da kommen nun auch Sie, liebe Eltern, ins Spiel: Pro Runde sollen die Schülerinnen und Schüler **einen Euro** erhalten. Hierfür benötigen wir noch Sponsoren! Es wäre super, wenn Sie Ihr eigenes Kind als Sponsor unterstützen, vielleicht haben dazu aber auch Oma und Opa Lust! Besonders freuen würden wir uns auch über weitere Großsponsoren, die unser Projekt mit einem Festbetrag unterstützen. Werbung und Quittung natürlich inklusive. Für eine Großspende können Sie sich gerne an mich (maike.roessle@oberlandschulen.de) wenden.

Was passiert nun mit dem Erlös?

Ein Teil davon geht zu unserem offiziellen Partner der Artemed-Stiftung, die tolle medizinische Projekte im Ausland unterstützt. Ein weiterer Teil wird zu unserem Patenkind und seiner Schule nach Ghana geschickt und auch die Fördervereine unserer Schulen bekommen einen Teil.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind unterstützen – ein Elternbrief mit Bestätigung kommt noch diese Woche!

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen sportlichen Tag unter dem Motto „Laufen gegen Rassismus“!

Maike Rößle für die AG „Schule ohne Rassismus“

Theaterfahrt der Klassen 10a und 11c zu „Homevideo“ am 13. März 2019 im Marstall am Residenztheater in München



HOMEVIDEO

Ein Film, ein Buch, ein Theaterstück – alles unter einem Titel -- an dem Stoff musste etwas dran sein! Und das wollten wir herausfinden. Also das Szenarium besorgt, Theaterkarten bestellt und los ging's mit der Vorbereitung. Das hieß erst einmal das Lesen des Stückes mit verteilten Rollen. Am Anfang wollte dies so gar nicht gelingen, aber Zug um Zug haben wir uns in die Rollen hineingefuchst, denn vom Inhalt her wurde das Geschehnis immer interessanter.

Jakob hat etwas gefilmt, was nicht für die Öffentlichkeit gedacht war. Seine Mutter hat die Kamera weitergegeben und damit alles in Gang gesetzt. Erik hat die Speicherkarte gefunden. Henry hat sie kopiert und das Video im Netz weiterverbreitet. Tom unterstützt ihn dabei. Hannah, Jakobs Freundin, steht vor der ganzen Schule als „Schlampe“ da.

Schnell war klar, es geht um CYBERMOBBING.

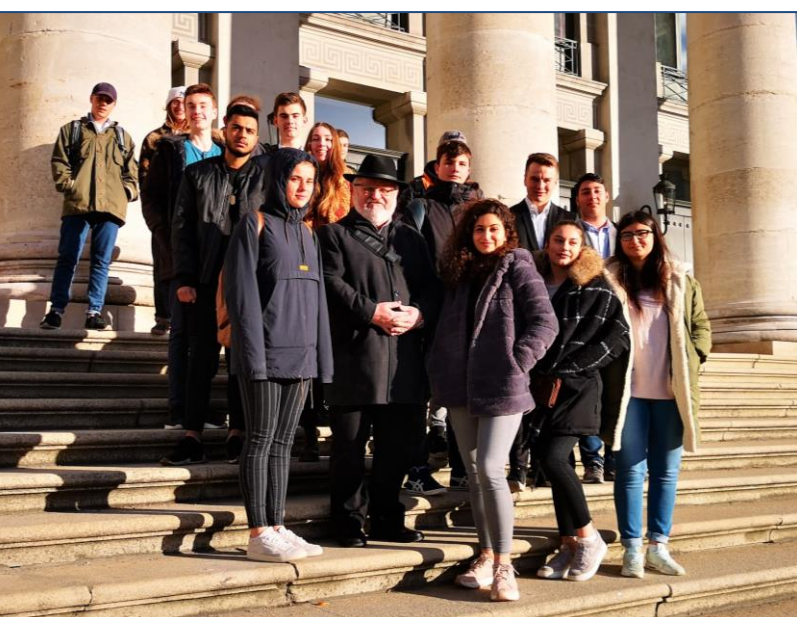
Jetzt war es aufregend zu sehen, wie sich die Handlung entwickelt. Wer ist tatsächlich Opfer und wer ist Täter? Ändern sich die Rollen im Lauf der Geschichte?

Das Ende kommt unabdingbar. Für Jakob gibt es anscheinend keinen Ausweg mehr, außer zur Dienstwaffe seines Vaters zu greifen. Das war schwer zu ertragen, sowohl im Buch als auch im Theaterstück sowie im Film.

Homevideo beschreibt, wie junge Menschen im digital zurechtfrisierten Ego-Zeitalter unter dem Schutz der Anonymität ihre Menschlichkeit verlieren und zu spät über die Folgen ihres Handelns nachdenken.

Höhepunkt dieser Unterrichtsphase stellte dann der Theaterbesuch dar. Es erwartete uns ein komplettes Paket in der Welt des Theaters am Bayerischen Staatsschauspiel.

Es begann damit, dass wir zuerst eine Führung durch das Theater mit Bühne und Asservatenkammer bekamen. Herr Andre ließ uns bei diesem Rundgang einen Blick hinter die Kulissen eines Theaters werfen. Die riesige Bühne, die gigantischen Aufbauten auf der Bühne waren einfach beeindruckend. Nicht zuletzt das kurze Hineinschauen in die letzten Vorbereitungen und der Gang durch die Werkstätten der Kostümschneider ließen uns Theaterluft schnuppern.



Die Asservatenkammer bot dann die Gelegenheit, sich mal kostümtechnisch von einer ganz anderen Seite zu zeigen. Ein ganz besonderes Erlebnis.

Zwischen diesem Rundgang und der Aufführung hatten wir noch genügend Zeit, gemeinsam in der Theaterkantine zu Abend zu essen.

Die Inszenierung kann man als gelungen bezeichnen. Die Darsteller haben es geschafft, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Die spannende, fast beklemmende Atmosphäre hielt bis zum unausweichlich tragischen Ende.

Unser Fazit: Ein beeindruckender Abend mit einer bemerkenswerten Vorstellung – ein würdiger Abschluss des Themas „Dramatik und die Welt des Theaters“!

Jochen Witter

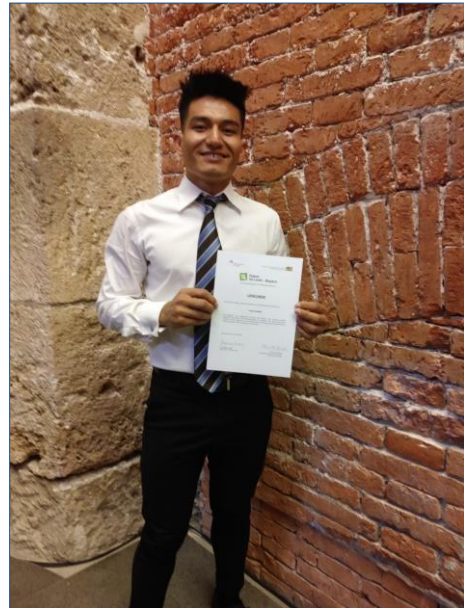
Besuch des France Mobil

Am Mittwoch, den 27.03.2019, kam die junge Französin Léa an die Oberlandsschulen, um den Schülern der Klassen WGO 6–12 spielerisch die französische Sprache näherzubringen und sie zu motivieren. Nach einem lockeren Handschlag durften die Sechstklässler eine Tour de France starten. In einem Quiz konnten die zwei gegnerischen Teams, die Baguettes und die Croissants, Punkte sammeln, um eine Region weiterrücken zu können. So errieten die jungen Schüler eifrig die Höhe des Eiffelturms oder was die Franzosen am 2. Februar essen (Crêpes!). Als Belohnung erhielt das Gewinnerteam, die Baguettes, das es bis in die Bretagne geschafft hatte, Carambar Caramel Bonbons, die gleich begeistert genascht wurden. Auch die größeren durften sich in einem Spiel gegenseitig messen und so die Frankophonie besser kennenlernen. Sie bildeten Gruppen zu verschiedenen Ländern, wie dem Libanon oder der Insel Vanuatu, und ordneten diesen beispielsweise Sänger zu. Anschließend spielte Léa aktuelle französische Lieder, wie z.B. Papaoutai von Stromae, an, denen die Schüler Liedtitel zuordneten. Auch den Großen wurden Preise verliehen: Bleistifte und Carambar Bonbons, die sie genau wie die Kleinen sofort vernaschten.



*Franziska Müller,
Fotos: Edith Weigand-Pissarski*

Mostafa Alizadeh als Stipendiat bei „Talent im Land – Bayern“ aufgenommen



Das Bayerische Kultusministerium und die Robert Bosch Stiftung GmbH haben am 4. April 2019 50 weitere Stipendiaten in das Programm „Talent im Land – Bayern“ (TiL) aufgenommen. Im Rahmen eines Festakts in der Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz überreichten Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo und Dr. Dagmar Wolf von der Robert Bosch Stiftung die Urkunden an die besonders begabten und engagierten Jugendlichen, die eine Jury aus mehr als 230 Bewerbern ausgewählt hatte.

Kultusminister Piazzolo betonte: „Das Programm ‚Talent im Land – Bayern‘ eröffnet Bildungschancen und erhöht die Bildungsgerechtigkeit. Die Begabungen und Leistungen der Stipendiatinnen und Stipendiaten bereichern unsere schulische Gemeinschaft und sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft und Wirtschaft.“ Den 50 neu aufgenommenen Schülerinnen und Schülern gratulierte er zur erfolgreichen Aufnahme in das Programm.

Das Programm „Talent im Land – Bayern“ (TiL) besteht seit 2005 und wird gemeinsam vom Bayerischen Kultusministerium und der Robert Bosch Stiftung getragen. Dr. Dagmar Wolf von der Robert Bosch Stiftung erklärte: „Um in der Schule Erfolg zu haben, reichen Begabung und Motivation allein manchmal nicht aus, weil es zuhause nicht genug Unterstützung oder Interesse am Lernen gibt, weil Geld oder Sprachkenntnisse fehlen. Mit ‚Talent im Land‘ helfen wir jungen Menschen über diese Hürden hinweg und ermutigen sie, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.“

„Talent im Land – Bayern“ – seit 2005 bewährtes Stipendienprogramm:

Ziel des Stipendienprogramms ist es, dass mehr junge Menschen, die aufgrund ihrer Biografie besondere Her-

ausforderungen zu meistern haben, die Fachhochschul- bzw. Hochschulreife erreichen. Die Grundüberzeugung des Programms lautet „Bildung fördert Integration. Wir fördern Bildung.“ Eine Jury mit Vertretern aus Kultur, Hochschule und Wirtschaft wählt jährlich bis zu 50 neue Stipendiaten eines Jahrgangs aus. Zunächst richtete sich das Programm an Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Seit 2014 steht TiL auch Schülerinnen und Schülern ohne Zuwanderungsgeschichte offen. Das Programm bietet den teilnehmenden Jugendlichen neben einer finanziellen Unterstützung eine umfassende Betreuung und Förderung in Form eines Bildungsangebots mit Seminaren, Studientagen und Studienreisen. Das Programm zählt derzeit 147 Stipendiaten und zeigt mit über 450 Alumni den Erfolg des ganzheitlichen Förderkonzepts.

<https://bayern.de/programm-talent-im-land-bayern-50-neue-stipendiaten-kultusminister-michael-piazolo-berreicht-mit-der-robert-bosch-stiftung-gmbh-stipendien-an-besonders-begabte-ju/>

Ingeborg Krabler, Schulleiterin

Schülerausweise im Sekretariat erhältlich

Jeder Schüler der Oberlandsschulen hat die Möglichkeit, sich im Sekretariat bei Frau Straßenmeyer einen Schülerausweis ausstellen zu lassen. Dieser gilt jeweils für ein Schuljahr und kann mehrmals durch das Sekretariat verlängert werden.

Wer einen Schülerausweis möchte, muss ein Passbild und 0,50 € mitbringen und ein bis zwei Tage Geduld haben.

Ingeborg Krabler, Schulleiterin

Erklärung

Die aktuelle Ausgabe der Informationen der Privaten Oberlandsschulen Weilheim ist ab sofort auch als PDF-Datei auf unserer Webseite www.oberlandsschulen.de verfügbar. Ältere Ausgaben der Informationen finden Sie dort ebenfalls.

Wenn Sie zum Bezug der Informationen Ihre Mailadresse ändern möchten, können Sie dies gerne bei Frau Straßenmeyer (oberlandsschulen@oberlandsschulen.de) oder über das Kontaktformular der Homepage beauftragen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich bei den Informationen um das offizielle Mitteilungsblatt der Schule handelt und Ihnen bzw. Ihrem Kind durch den Nichtbezug Nachteile (z. B. fehlende Informationen über wichtige Veranstaltungen, Versäumnis von Fristen) entstehen können. Falls Sie bislang noch über keinen PDF-Reader verfügen, empfehlen wir Ihnen den Adobe-Reader, den Sie unter <http://get.adobe.com/de/reader/>

kostenfrei heruntergeladen können. Entfernen Sie gegebenenfalls den Haken bei "Optionales Angebot".

Ihr Team des Info-Blattes

Termine

10. April 2019:

Ausbildungsmesse in Schongau

11. April 2019:

Exkursion der Klassen WGO 5, 6 und 8 in den Zoo Hellabrunn, München

13. – 28. April 2019:

Osterferien

30. April 2019:

Exkursion der WGO 9 und der WSO 9/10c zum NS-Dokumentationszentrum nach München

06. Mai 2019:

Elternsprechtage, 17.00 – 19.30 Uhr

06. – 08. Mai 2019:

Probeunterricht für neue Schüler der Wirtschaftsschule

23. Mai 2019:

Exkursion der WGO 11 zum NS-Dokumentationszentrum nach München

31. Mai 2019:

schulfrei, Ausgleichstag für den Tag der offenen Tür

Impressum

Redaktion:

Edith Weigand-Pissarski

(edith.pissarski@oberlandsschulen.de)

Lektorat:

Christiana Haack

(christiana.haack@oberlandsschulen.de)

Fotos:

Jochen Kleinmond

(jochen.kleinmond@oberlandsschulen.de)

Inge Krabler, Maike Rößle, Edith Weigand-Pissarski

Jochen Witter

NEU! NEU! Bitte weitersagen! Bitte weitersagen! Bitte weitersagen! NEU! NEU!

Ab dem kommenden September können Schülerinnen und Schüler bereits ab der 6. Jahrgangsstufe die Wirtschaftsschule besuchen!

Es können alle Schülerinnen und Schüler, die eine 6. Jahrgangsstufe – egal an welcher Schulart – bestanden haben, in diese 6. Klasse einsteigen!

Anmeldungen sind ab sofort zu unseren üblichen Öffnungszeiten möglich!

NEU! NEU! Bitte weitersagen! Bitte weitersagen! Bitte weitersagen! NEU! NEU!